

Sarah Jäger

Bundesdeutscher Protestantismus und Geschlechterdiskurse 1949-1971

Eine Revolution auf leisen Sohlen



»Eine Revolution auf leisen Sohlen« - so lässt sich die Auseinandersetzung westdeutscher protestantischer Akteurinnen und Akteure mit Diskursen zum Thema Geschlecht beschreiben. Für die Bundesrepublik 1949-1971 sind gesellschaftliche Individualisierungs-, Pluralisierungs- und Differenzierungserscheinungen auch der Geschlechterrollenvorstellungen zu konstatieren. Sarah Jäger untersucht anhand der Themenfelder Familie, Sexualaufklärung, Sittlichkeitsbewegung in Literatur und Film, weibliche Erwerbsarbeit, Sexualethik sowie Ehe- und Familienberatung die ethische Auseinandersetzung des Protestantismus mit diesen Veränderungsprozessen, die als Herausforderung erlebt wurden. Es kam themen- und konstellationsabhängig zu einer Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen, zu abwehrenden und kritischen Reaktionen ebenso wie zu einer vorsichtigen Aufnahme und Mitgestaltung. Dies führte zu einer Liberalisierung und Individualisierung evangelischer ethischer Positionierung, die zunehmend das Individuum in den Fokus des eigenen Nachdenkens stellte.

Sarah Jäger ist Juniorprofessorin für Systematische Theologie/Ethik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

2019. XIII, 456 Seiten. RBRD 6

ISBN 978-3-16-157018-6

DOI [10.1628/978-3-16-157018-6](https://doi.org/10.1628/978-3-16-157018-6)

eBook PDF 94,00 €

ISBN 978-3-16-156086-6

Festeinband 94,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/bundesdeutscher-protestantismus-und-geschlechterdiskurse-1949-1971-9783161570186/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104